Zeitschrift: Der Schweizer Sammler : Organ der Schweizer Bibliophilen Gesellschaft und der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare = Le collectionneur suisse : organe de la Société Suisse des Bibliophiles et de l'Association des Bibliothécaires Suisses

Herausgeber: Schweizer Bibliophile Gesellschaft; Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare

Band: 4 (1930)

Heft: 5: Schweizer Sammler = Collectionneur suisse

Artikel: Die Hallerhandschriften auf der Stadtbibliothek in Bern [Schluss]

Autor: Bloesch, Hans

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-387010

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

IV. JAHRG. 1930 No. 5. IVe ANNÉE

SCHWEIZER SAMMLER

Collectionneur suisse

Bücher, Ex-libris Graphik, etc.

Organ der Schweiz. Bibliophilen Gesellschaft und der Vereinigung schweizerischer Bibliothekare.

Livres, Ex-libris Estampes etc.

Organe de la Société suisse des bibliophiles et de l'Association des Bibliothécaires suisses.

Herausgeber: Dr. WILH. J. MEYER
Verleger: Apiarius-Verlag (Paul Haupt), Bundesgasse 34, Bern

DIE HALLERHANDSCHRIFTEN

auf der Stadtbibliothek in Bern

(Schluss)

Die Schweiz wollte durch ein Gegengeschenk ihrer Freude und Dankbarkeit Ausdruck geben. Dank dem Entgegenkommen des Bundesarchivs, des bernischen Staatsarchivs und der Zürcher Zentralbibliothek konnte eine Sammlung von Druckwerken und Handschriften zusammengebracht werden, von der man annehmen darf, dass sie auch in Italien mit Genugtuung aufgenommen wird. Es sind dies eine vollständige Sammlung der eidgenössischen Abschiede und der bernischen Urkundensammlung, die ja auch für das Haus Savoyen viel wertvolles Material enthält, die Helvetische Aktensammlung und das Werk von Ed. Rott über die représentations diplomatiques. Ausserdem die Kataloge der Berner Stadtbibliothek über ihre Handschriften aus der Bongarsiana und schweizergeschichtlichen Inhalts in je drei Exemplaren, sowie das Werk über die bernischen Schultheissenbilder der Stadtbibliothek; zusammen 63 Bände. Dazu kommen noch in photographischer

Reproduktion eine Anzahl Urkunden aus dem bernischen Staatsarchiv über savoyische Angelegenheiten, die photographische Wiedergabe des ganzen Spiezerschillings von 1480 mit seinen vielen hundert Miniaturen, und eine Reihe italienischer Gedichte aus Berner Handschriften, die besonders von sprachlichem Interesse sein dürften. Es war aber auch möglich, Italien als Gegengeschenk Originalhandschriften zu überreichen. Vor allem die Briefe des italienischen Gelehrten Pietro di Conti di Calepio an Bodmer, die von der Zürcher Zentralbibliothek zur Verfügung gestellt wurden, in freundlichem Entgegenkommen im Tausch gegen Handschriften aus der Berner Bibliothek, die für Zürich besonderes Interesse haben. Ausserdem eine Handschrift aus dem XVI. Jahrhundert, eine Uebersetzung mit Kommentar des Matthäus-Evangeliums in italienischer Sprache von J. Valdès, dem geistigen Urheber der häretischen Bewegung in Italien im 16. Jahrhundert, eine frühe, unseres Wissens bisher nicht bekannte Uebersetzung, die auch in sprachlicher Beziehung das Interesse der Gelehrten wecken dürfte.

So darf man hoffen, dass diese gegenseitige Schenkung wertvollen wissenschaftlichen Materials auch ein Zeugnis der freundschaftlichen Beziehungen der beiden Nachbarstaaten darstellen und als solches ihre Früchte tragen werde. Dass sich die Berner Stadt- und Universitätsbibliothek des Wertes dieses Geschenkes voll bewusst ist, dokumentiert sie durch eine *Ausstellung* des Hallerschen Nachlasses. Trotz ihres bedauerlichen Platz- und Personalmangels wird sie sich bemühen, die wertvollen Schätze in würdiger Weise einem breitern Publikum vorzuweisen und zugänglich zu machen. Vielleicht wird gerade diese Gelegenheit wieder drastisch dartun, wie dringend eine durchgreifende Reorganisation dieses für das geistige Leben Berns nicht unwesentlichen Instituts von Nöten ist.

Hans Bloesch.